

lagen betrieblicher Informationssysteme, beispielsweise wenn es um Datenbanken geht. Dann entwickeln die Studenten mit dem Professor konkrete Szenarien, wie solche Systeme gehackt werden können. Denn die besten Sicherheitsmanager nützen nichts, wenn sie nicht wissen, was die von ihnen zu schützenden Systeme leisten und wie man diese virtuell angreifen kann.

Im neuen Studienfach IT-Forensik nehmen die Studenten der Hochschule der Polizei Hamburg somit in kurzer Zeit verschiedene Blickwinkel auf die Informatik: Vom Grundlagenfach bis hin zur betrieblichen Anwendung - inklusive eines Ausflugs in die faszinierende Welt der Industriespionage. ●



Studenten der Hochschule der Polizei Hamburg bei der Ausbildung.



Übergabe des Ausbildungspreises durch den Vizepräsidenten Uwe-Dirk Uhlig (r.) an die Geschäftsführerin Dr. Birgit Feuerstein und den Ausbildungsleiter Gerhard Behrens

## DWSI erhält ersten BDWS- Ausbildungspreis

**DAS DRESDNER WACH- UND SICHERUNGS-INSTITUT (DWSI)** hat auf der 43. Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e. V.

Mit der DWSI würdigte der BDWS ein Unternehmen, das für seine Auszubildenden ideale Voraussetzungen schafft. „Vom Auswahlverfahren über die intensive Betreuung während der Ausbildung bis hin zur individuellen Prüfungsvorbereitung wird alles getan, um einen optimalen Erfolg für die Azubis zu erzielen.“ würdigt Laudator Uwe-Dirk Uhlig, Vizepräsident des Verbandes, den Sieger. Zahlreiche Möglichkeiten zum innerbetrieblichen Theorieunterricht, die guten Ergebnisse bei den Abschlussprüfungen und die große Anzahl der übernommenen Azubis zeigten die große Bedeutung der Ausbildung im Unternehmen.

Mit der Wahl des DWSI hat der BDWS aber auch die überragende ehrenamtliche Arbeit des Unternehmens gewürdigt. „Das DWSI engagiert sich seit fast zwanzig Jahren in beispielloser Art und Weise im Bereich der Ausbildung“, sagte Uhlig, weiter. Der frühere Geschäftsführer des Unternehmens, Dr. Franz Feuerstein, habe sich über viele Jahre als langjähriger Vorsitzender des Fachausschusses Ausbildung für die

Schaffung der beiden Ausbildungsberufe aktiv eingesetzt. Der Ausbildungsleiter des DWSI, Gerhard Behrens als heutiger Vorsitzender des Fachausschusses, habe sich ebenfalls um den Bereich Qualifizierung im Sicherheitsgewerbe sehr verdient gemacht. „Ein solches Engagement für die Ausbildung in der Sicherheitswirtschaft ist beispiellos im BDWS“ begründete Uhlig das einstimmige Votum der Jury.

Im Jahr 2002 wurde der 1. Ausbildungsberuf für die Sicherheitswirtschaft eingeführt. Rund 4.000 junge Menschen haben die Prüfung zur „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ bereits bestanden. Seit dem Jahr 2008 gibt es den zweijährigen Ausbildungsberuf, die „Servicekraft für Schutz und Sicherheit“. Seit 2006 werden Jahr für Jahr über 1.000 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen.

Uwe-Dirk Uhlig gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass diese Ausbildungsberufe vor allem von den Mitgliedsunternehmen des BDWS angenommen werden. „Sie haben erkannt, welche große Bedeutung die Qualifizierung für ihre Zukunft hat.“

Der Landesgruppe Sachsen gehören 58 der insgesamt knapp 830 Mitgliedsunternehmen des BDWS an. ●